

Willkommen bei der „Kirche im Briefkasten“! zu Ostern

von Pfarrerin Luise Burmeister

zum 5. April 2026

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 100, 1-5

Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist auferstanden! Du hast die Macht des Todes überwunden. Herr, wir loben dich und danken dir! Nimm von uns allen Zweifel und Kleinglauben und lass uns im Licht von Ostern das Evangelium hineinrufen in die Finsternis der Welt und frei bekennen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Amen.

Ich bekenne mit der weltweiten Christenheit:

*Ich glaube an Gott,
den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels
und der Erde,*

*und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 99

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

1. Kor 15, 19f.

Wir feiern Ostern! Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja. Wir bekennen: Jesus Christus ist Gottes Sohn, der Retter! Ja, Jesus ist der Christus, ist der Auserwählte Gottes, ja, er ist aber nicht nur der auserwählte Mensch, er ist Gott selbst und darum der Retter. Wir feiern Ostern! Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten! An Karfreitag haben wir seines Todes gedacht, haben wir uns bewusst gemacht, dass Gott in Christus unsere Schuld auf sich genommen hat, dafür „bezahlt“ hat. Das macht die Schuld nicht ungeschehen, aber Gott selbst hat sie auf sich genommen. Gott selbst in Christus. Gott hat die Schuld nicht irgendjemandem aufgedrückt. Gott hat keinen Sündenbock gesucht und auch keinen Stellvertreter für das Leid und die Strafe.

Jesus Christus ist nicht einfach ein lieber, guter Mensch mit einem hohen ethischen Anspruch, er lebt uns nicht einfach nur vor, wie ein guter Mensch leben soll – um dann selbst zu scheitern und am Kreuz zu enden. Nein. Paulus sagt, wäre das so, würden wir also allein in diesem Leben auf Christus vertrauen, wären wir die elendesten unter allen Menschen. Denn dann, dann wäre das Kreuz, dann wäre der Tod das Ende. Doch wäre das das Ende – es wäre das Ende. Aber Gott will nicht unser Ende, will nicht, dass wir unendlich fern von ihm sind, will nicht unseren ewigen Tod. Christus am Kreuz ist kein gescheiterter Gut-Mensch. In Christus ist Gott am Kreuz für uns gestorben. Und er ist auferstanden am Ostertag! Ja, Christus ist auferstanden, wahrhaftig auferstanden. Gott hat den Mensch Jesus Christus auferweckt von den Toten – und damit uns den Weg geebnet durch den Tod zum Leben. Darum: „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ (EG 115, 1) Christus hat uns in der Auferstehung den Weg geöffnet zu Gottes Herrlichkeit, zum ewigen Leben, zum Leben mit Gott hier und heute, im Sterben und über den Tod hinaus! Jesus Christus, Gottes Sohn, der Retter! Denn Christus ist wahrer Gott und wahrer Mensch. In ihm ist Gott wahrer Mensch geworden. Christus hat die Schmerzen eines Menschen, den Tod eines Menschen als Mensch gelitten – weil er wahrer Mensch war. „Nun aber ist Christus auferweckt von den

Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“ (1.Kor 15,20) Ja, Christus, der Mensch, ist auferweckt von den Toten! Und hat uns Menschen, so den Weg gebahnt, ist uns vorangegangen. ER hat den Tod für uns überwunden in dem Gott den Menschen Christus auferweckt hat. Gekommen ist durch einen **Menschen** Tod, und durch einen **Menschen** die Auferstehung von den Toten. Um es mal etwas näher am griechischen Original zu sagen, als unsere Übersetzungen das üblicher Weise tun, die den unbestimmten Artikel zum Zahlwort erhoben haben. Die Betonung liegt aber auf „Mensch“. Dass Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde von Ewigkeit zu Ewigkeit ist, das ist nicht das Osterwunder. Das ist, dass Christus auferweckt ist von den Toten, als Erstling – nicht als Einziger. Der Mensch Jesus Christus ist uns vorangegangen. Und doch ist „der Gott, der in der Welt lebte und starb (und der auferweckt wurde von den Toten als Erstling, Anm. LB), derselbe Gott (...), der die Welt erschaffen hat.“ (Dorothy L. Sayers, Das größte Drama aller Zeiten, Zürich: Theologischer Verlag 1982, Hrsg. Von Hinrich Stoevesandt). „Wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung von den Toten?“ (1.Kor 15,12)

Zum Lesen:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 12 bis 28

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 115, 1+2+5

Gebet: Herr Jesus Christus, du bist auferstanden, du hast den Tod überwunden. Wir danken dir, für das Leben, dass sich Bahn bricht in der Natur, danken dir für die Freude, die du uns schenkst, danken dir für das Leben an diesem Tag. Herr, wir feiern deine Auferstehung, feiern sie in einer vom Tod gezeichneten Welt und bitten: Herr, erbarme! Erbarme dich der Opfer der Kriege, die toben, nah und fern. Herr, wir bitten: gib Frieden auf Erden. Sende deinen Geist, damit die Mächtigen lernen Frieden zu suchen. Sende deinen Geist, damit wir Menschen lernen, Frieden zu finden in unseren Herzen, Frieden zu leben und Frieden zu stiften. Erbarme doch der Opfer jeglicher Gewalt, der Opfer von Unrecht und Hass. Erbarme dich derer, die des Lebens müde sind, derer, die keine Hoffnung haben, der Verzweifelten und der Einsamen. Erbarme dich derer, die den Glauben an dich verloren oder nie gefunden haben. Lass sie dich finden. Erbarme dich der Kranken, dass sie Halt finden an dir. Und die Sterbenden führe durch die Auferstehung zum ewigen Leben. Uns lass leben im Lichte deiner Auferstehung. Amen.

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 103, 1-6

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*

Christus ist auferstanden!



*Der Herr ist wahrhaftig
auferstanden!
Halleluja!*